

8. Juni 20.00 bis 22.00 Uhr
Im Café Haberland

Wer soll bürgermeistern in unserem Bezirk?

2 Kandidatinnen und 1 Kandidat stellen sich vor. Was sie tun wollen, was sie tun können. Was hat in Ihrem Alltag, in Ihrem Umfeld für Sie Priorität? Sie können fragen.

24. Juni bis 22.00 Uhr

Langer Freitag

Wie immer mit vielen interessanten Angeboten der Geschäfte rund um den Platz. Dazu ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und Information. Details demnächst in einem Extra-Newsletter und in unserem Schaukasten in der Meraner Str. neben dem Reformhaus Höfeler.

Gemeinsam lernen - ein persönlicher Erfahrungsbericht



Ich betreue seit Monaten 4 Schulkinder im Alter von 11, 10, 9 und 7 Jahren aus einer 8-köpfigen afghanischen Familie. Die Familie lebt seit August in der Notunterkunft im Rathaus Wilmersdorf. Immer donnerstags treffe ich die Kinder in der Löcknitz-Grundschule. Zu zweit erhalten sie außerhalb des regulären Unterrichts 45 Minuten lang eine kleine Förderung im Erlernen der deutschen Sprache. Sie lernen viel spielerisch, z.B. mit Memory, Bildtafeln, bilden Wörter aus Buchstaben, üben kleine Un-



terhaltungen. Wir werden miteinander vertraut und können zusammen lachen. Die Kinder lernen schnell und sind sehr motiviert. Ich merke, sie fühlen sich in der Schule wohl und sind in ihre Klassen integriert.

Dank des kontinuierlichen Kontakts entsteht Vertrauen. Ich kann helfen, wenn Arztbesuche anstehen oder bei Behörden etwas zu erfragen ist. Sie haben sogar eine Einladung zu mir nach Hause angenommen. Es wird deutlich, wie wichtig es für die Familien ist, „draußen“ eine Unterstützung, einen Anker zu haben. Wir lernen voneinander.

Magdalene Rösch, Ehrenamtliche Mitarbeiterin im Besucherservice Café Haberland
AG Ankommen Quartier Bayerischer Platz

Newsletter

Ausgabe Juni 2016

www.quartierbayerischerplatz.de



Café Haberland - wer sorgt da für Speisen und Getränke?

Seit November 2015 ist das Andreas Kernmayr mit seinem Team! Dazu gehören Tatjana Schweitzer und Francesco Pirrotti. Das Café Haberland ist täglich ab 10.00 Uhr geöffnet. Die Karte ist klein, aber fein. Zur Auswahl stehen 5 Varianten Frühstück, täglich eine Suppe und ein besonderes Gericht. Und selbstverständlich eine reiche Auswahl an leckeren Torten und Kuchen und der Spezialität des Hauses, nämlich Buchteln mit oder ohne Füllung, aber mit Vanillesauce. Dazu „Einstein Kaffee“ in der für diese Kette bekannten Qualität.

Zuständig ist er auch für den Betrieb des seit Februar dieses Jahres wieder geöffneten Bistros. Es gehört jetzt zur Kette „Einstein Kaffee“. Nicht zu verwechseln mit dem Café Einstein in der Kurfürstenstraße und seiner Dependence Unter den Linden. Hier findet der Gast zum Kaffee eine Auswahl herzhafter und süßer Snacks. Das allein wäre Andreas Kernmayr aber nicht genug. Denn er kocht für sein Leben gern und frönt mit viel Kreativität und Fantasie dieser Leidenschaft. Und das schon seit seiner Jugend. Dafür hat er einen hoffnungsvollen Karriereweg nach dem Studium in Amerika kurzerhand abgebrochen, hat Casino-Marketing erlernt und eine Kochlehre in der Gastronomie absolviert. Unabhängigkeit hat

für ihn einen hohen Stellenwert, die wollte er sich immer bewahren. Trotz der Härte des Geschäfts, die er sehr wohl kennen

fen zwischen einer individuellen Bewertung für Gäste, die mehr oder weniger aufwendige Feiern ausgerichtet haben



gelernt hat. Er möchte weiter hauptsächlich die Arbeit tun, die ihm am Herzen liegt. Geld und Besitz sind auch ihm wichtig, denn ohne geht bekanntlich nichts. Aber davon viel anzuheften, treibt ihn nicht an. Das hat ihn auch motiviert, sich auf die ungewöhnliche Kombination von Geschäft und Kultur einzulassen. Da ist ein hohes Maß an Flexibilität gefragt, um Wirtschaftlichkeit mit kulturellen Ansprüchen in Einklang zu bringen. Einerseits eine Bistrotette wie das „Einstein Kaffee“ mit einem überregional bekannten einheitlichen Angebot und andererseits so eine komplexe Angelegenheit wie ein Café mit Ausstellung und Veranstaltungen. Er muss den Spagat schaf-

möchten und einem einfachen, aber ansprechenden Angebot für Schülerinnen und Schüler, die sich im Rahmen des Unterrichts mit den Ausstellungsthemen beschäftigen. Und bei all dem soll sich der Gast über den Tag hinweg in einer angenehmen Atmosphäre gut aufgehoben fühlen. Ein sehr heterogenes Publikum stellt dort seine Ansprüche. Bisher hat das alles gut geklappt, findet Andreas Kernmayr, und das bestätigt auch sein Team.

Öffnungszeiten: Mo - Mi bis 20.00 Uhr, Do - Sa. bis 22.00 Uhr, So bis 18.00 Uhr
Café Haberland, Bayerischer Platz, Tel. 030/85 99 33 08.
Email: haberland@xocc.net

Tschüss KunstraumKo! Wir werden euch vermissen

KunstraumKo – eine erfolgreiche Galerie muss weichen. Sabine Baer schrieb uns im Namen des Teams: „Nach fast 6 Jahren ist es nun so weit: Wir müssen die Räume in der Meraner Straße 10 verlassen. Wir blicken zurück auf über 80 erfolgreiche Ausstellungen mit über 150 Künstlern, deutlich mehr, als wir beim Einzug im Sommer 2010 erhofft hatten“.

Am 29. Mai fand die Finissage für die letzte Ausstellung statt. Konkrete Pläne zum Fortbestehen des Projektes gibt es leider noch nicht. KunstraumKo sucht neue Räume. Hat jemand Tipps? Es wäre zu schön, könnten sie im Viertel bleiben. KunstRaum Ko bleibt erreichbar für alle, die im Verteiler sind, über die Website und bei Facebook.



Weinmichel & das Süße Leben

Zwei Geschäfte mit dem gewissem Etwas
Beide liegen nah beieinander. Beide halten ein exquisites Angebot bereit. Ausgesuchte Weine und edle Schokoladen. Beste Voraussetzungen für eine Kooperation. „Das Süße Leben“ freut sich, mit einem kleinen Teil seiner Produkte jetzt direkt am Bayerischen Platz vertreten zu sein und künftig auch ein kleines feines Sortiment von ausgesuchten Weinen dazu anbieten kann. Umgekehrt ist auch der „Weinmichel“ überzeugt, dass das Weinangebot und die edlen Schokoladen gut zueinander passen. Eine Kooperation, die ausbaufähig ist. Es wird sich zeigen.